

BEST - BOARD OF EUROPEAN STUDENTS OF TECHNOLOGY

BEST steht für Board of European Students of Technology

und ist eine von Studierenden geleitete europäische, unpolitische, unabhängige und gemeinnützige Organisation, die den Austausch zwischen Studierenden in Europa zum Ziel hat.

Seit 1989 fördert BEST die Kommunikation, Kooperation und den Austausch von europäischen Technikstudierenden. 94 lokale BEST Gruppen in 32 Ländern bilden ein ständig wachsendes Netzwerk, das Technikstudierende unterstützt und fördert, indem es die Eckpunkte des Dreiecks „Studierende - Firmen - Universitäten“ einander näher bringt.

Die Haupttätigkeit von BEST ist es akademische Kurse abzuhalten (ganzjährigen Summer Schools). Diese Kurse werden von jeder lokalen BEST Gruppe mindestens einmal pro Jahr organisiert und bietet Technikstudierenden die Möglichkeit etwas über ein bestimmtes Thema zu lernen, andere Technikstudierende aus ganz Europa zu treffen

und sich einfach auszutauschen. BEST hilft Technikstudierenden internationale Erfahrungen zu sammeln, ihre Englischkenntnisse zu vertiefen und Kontakte mit Menschen aus vielen europäischen Ländern zu knüpfen.

Daneben werden von BEST auch die sogenannten BEST Engineering Competitions veranstaltet. Bei diesem europaweiten Wettbewerb geht es darum eine vorgegebene Problemstellung möglichst kreativ und effizient zu lösen. Engineering Competitions gibt es in zwei Disziplinen: Team Design und Case Study. In

der Disziplin Team Design geht es darum einen Prototypen zu bauen, welcher die Problemstellung löst. In der Disziplin Case Study hingegen wird eine Fallstudie erstellt, welche die Problemstellung löst.

Jede lokale BEST Gruppe veranstaltet eine Engineering Competition auf lokaler Ebene. Die Gewinner der lokalen Runde steigen dann auf in die Regionale Runde, wo sie sich schon mit Teams aus unseren Nachbarländern messen. Wer nun diese Runde gewinnt steigt auf in die Finalrunde und misst sich mit Teams aus ganz Europa.



**Winterkurs 2013: Bite me! -
There is Science in my food**

In der ersten Februarwoche veranstalteten wir von BEST Graz in Kooperation mit dem Institut für Analytische Chemie und Lebensmittelchemie und dem Institut für Physikalische und Theoretische Chemie einen Akademischen Kurs zum Thema Lebensmittelchemie. Wir hatten 22 Teilnehmer aus 19 verschiedenen Ländern bei uns zu Gast, die gemeinsam über die Grundlagen der Lebensmittelchemie lernten. Neben dem theoretischen Teil standen auch Exkursionen zu Betrieben in der Lebensmittelbranche in Graz und Umgebung auf dem Programm. Dort erfuhren die Teilnehmer aus erster Hand, z.B.: über die Feinheiten, auf die bei der Herstellung von Jägermeister in der Franz Bauer Destilliere geachtet wird oder wie ein beim Obstbaubetrieb Haas in der Südoststeiermark gearbeitet wird.

Neben dem akademischen Teil sorgen wir auch für ein umfangreiches Rahmenprogramm und brachten unseren Teilnehmern Graz, die Steiermark und Öster-

reich näher. In dieser Woche wurden viele europaweite Freundschaften geschlossen und Europa ist somit wieder ein Stück näher zusammen gerückt.



Franz Papst

